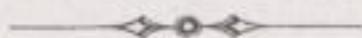


III. Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik.

Leipzig, den 2. März 1897.



Nr. 2 des heutigen Programms fällt aus, an diese Stelle tritt:

Concert für Violoncell (Op. 101, D dur) von J. HAYDN Herr *Max Wünsche* aus

Allegro moderato.

Plauen i/V.

Adagio.

Allegro.

Handwritten text, likely a title or header, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a subtitle or address, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

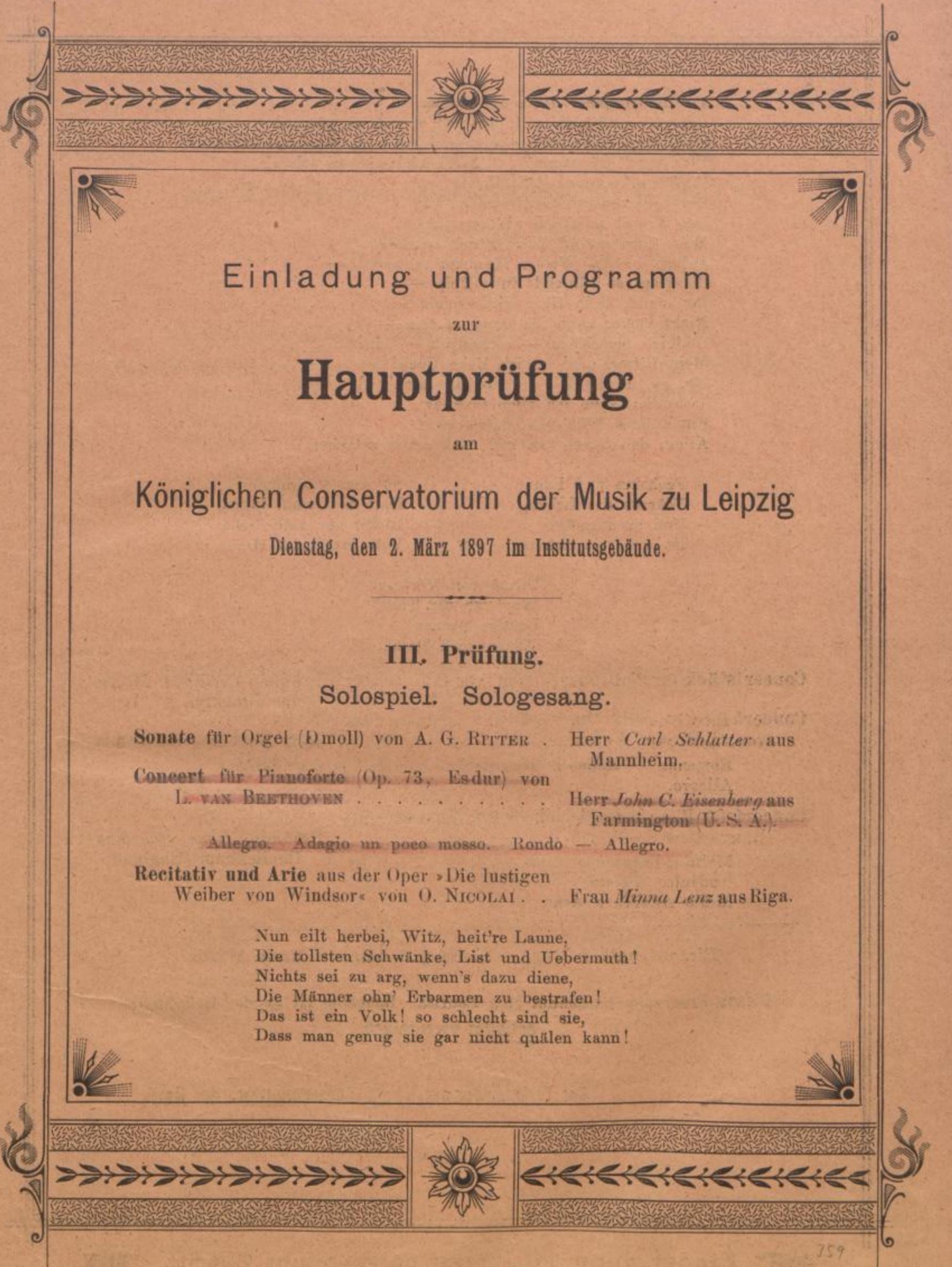
Handwritten text, likely a name or date, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a line of a letter or document, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a line of a letter or document, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a line of a letter or document, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely a line of a letter or document, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.



Einladung und Programm

zur

Hauptprüfung

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 2. März 1897 im Institutsgebäude.

III. Prüfung.

Solospiel. Sologesang.

Sonate für Orgel (Dmoll) von A. G. RITTER . . . Herr *Carl Schlatter* aus
Mannheim.

Concert für Pianoforte (Op. 73, Esdur) von
L. VAN BEETHOVEN Herr *John C. Eisenberg* aus
Farmington (U. S. A.).

Allegro. Adagio un poco mosso. Rondo — Allegro.

Recitativ und Arie aus der Oper »Die lustigen
Weiber von Windsor« von O. NICOLAI . . . Frau *Minna Lenz* aus Riga.

Nun eilt herbei, Witz, heit're Laune,
Die tollsten Schwänke, List und Uebermuth!
Nichts sei zu arg, wenn's dazu diene,
Die Männer ohn' Erbarmen zu bestrafen!
Das ist ein Volk! so schlecht sind sie,
Dass man genug sie gar nicht quälen kann!

Vor Allem jener dicke Schlemmer,
 Der uns verführen will, ha! ha! er soll es büßen!
 Doch wenn er kommt — wie werd' ich mich benehmen müssen?
 Was werd' ich sagen? . . . halt! ich weiss es schon!
 Verführer! warum stellt Ihr so
 Der tugendsamen Gattin nach?
 Den Frevel sollt' ich nie verzeih'n,
 Mein Zorn müsst' Eu're Strafe sein —
 Jedoch — des Weibes Herz ist schwach! —
 Ihr klagt so rührend Eu're Pein —
 Ihr seufzt, mein Herz wird weich. —
 Nicht länger kann ich grausam sein —
 Und ich gesteh' es — schamroth — ein!
 Mein Ritter, ach! — ich liebe Euch! —
 Ha, ha, ha, ha! — er wird mir glauben!
 Verstellen kann ich mich fürwahr;
 Ein kühnes Wag'stück ist es zwar,
 Allein den Spass darf man sich schon erlauben.

Frohsinn und Laune
 Würzen das Leben,
 Und zu vergeben
 Ist wohl ein Scherz.

So zum Vergnügen
 Darf man wohl lügen,
 Bleibt nur voll Liebe,
 Voll Treue das Herz.

D'rum voll Vertrauen
 Wag' ich die That!
 Lustige Frauen
 Wissen sich Rath!

- Concertstück** für Pianoforte (G moll) von C. REINECKE Fräulein *Cecilie A. Ficken*
 aus Brooklyn (N. Y.).
- Concert** für Clarinette (Op. 74, Es dur, II. und I. Satz)
 von C. M. VON WEBER Herr *Carl Angerstein* aus
 Leipzig.
 Romanze — Andante con moto.
 Allegro.
- Concert** für Pianoforte (G moll) von F. MENDELSSOHN
 BARTHOLDY Fräulein *Irene Rae* aus
 Cheltenham (England).
 Molto Allegro con fuoco.
 Andante. Presto.
 Molto Allegro e vivace.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre
entfaltet vorzuzeigen.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.



 Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt. 
Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.